

Freie Wählergemeinschaft Groß-Bieberau



An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Erich Glott

Vorsitzender:  
Ekkehard Gaydoul  
Jahnstraße 22A  
64401 Groß-Bieberau  
Tel. 06162/4207

31.3.2010

Sehr geehrter Herr Glott,

zur StvV am 6.7.2009 stellte die FWG-Fraktion zum Thema „Ampelanlage Kreuzung Marktstraße / B38“ folgenden Antrag, den das Parlament einstimmig verabschiedete:

*Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Amt für Straßenverkehrswesen Möglichkeiten zu erörtern, die Ampelschaltung an der o.a. Kreuzung zu verändern. Fußgänger (insbesondere diejenigen, welche die Marktstraße überqueren) sollten hier – eventuell auf Anforderung – eine eigene Grünphase (oder zumindest eine kurze Vorlaufphase) haben, während der auch die Autofahrer aus Jahn- und Bahnhofstraße dann bei Rot warten müssen.*

*Die Minimierung des Gefahrenpotenzials und die damit einhergehenden Auswirkungen auf den Verkehrsfluss sind hierbei abzuwägen.*

*Falls keine Veränderungen vorgenommen werden können oder sollen, sollen abbiegende Autofahrer zumindest durch zusätzliche, gut sichtbare Warnleuchten auf kreuzende Fußgänger hingewiesen werden.*

*Über die Ergebnisse soll im Ausschuss LUBV berichtet und dort über das weitere Vorgehen entschieden werden.*

Die FWG-Fraktion wurde nunmehr erneut und wiederholt auf für Fußgänger gefährliche Situationen an dieser Ampelkreuzung aufmerksam gemacht. Wir stellen Stand 31.3.2010 fest:

- Bislang wurde über Ergebnisse des aus dem Antrag resultierenden Auftrages an die Verwaltung nach fast neun Monaten weder im Ausschuss LUBV berichtet noch im Parlament informiert.
- Einige grüne Hinweisschilder auf der Verkehrsinsel wurden entfernt, die restlichen offenbar tiefer angebracht – wohl um Linksabbiegern aus Brensbach kommend eine bessere Sicht auf die Warnleuchte zu ermöglichen.
- Eine eigene Grünphase für Fußgänger zur Querung der Marktstraße ist nicht festzustellen.

Zur heutigen Stadtverordnetenversammlung stellt die FWG-Fraktion daher folgende **Anfrage**:

Wurden mit dem ASV entsprechende Gespräche geführt?

Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum noch nicht?

Wurden neben der Entfernung der Hinweisschilder noch andere Maßnahmen durchgeführt?

Wann ist mit einem Bericht im Ausschuss LUBV zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Ekkehard Gaydoul,  
Fraktionsvorsitzender